

18. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion der CDU

Öffentliche Einrichtungen bei der Beseitigung der Sturmschäden nicht im Regen stehen lassen

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, eine Bestandsaufnahme der durch Sturmtief Xavier am 5. Oktober 2017 angerichteten Schäden an öffentlichen Einrichtungen vorzunehmen.

Auf Grundlage dieser Bestandsaufnahme ist unter Einsatz vorhandener Haushaltsmittel ein Hilfsfonds einzurichten, aus dem die von Sturmschäden betroffenen öffentlichen Einrichtungen – wie beispielsweise Botanischer Garten, Tierpark oder Zoo – schnellstmöglich und unbürokratisch mit finanziellen Mitteln zur Beseitigung der Sturmschäden unterstützt werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 30. November 2017 zu berichten.

Begründung:

Am 5. Oktober 2017 hat das Sturmtief Xavier massive Verwüstungen in Berlin angerichtet. Neben einem tragischen Todesfall und mehreren teilweise schwer Verletzten kam es auch zu massiven Sachschäden. Die Berliner Feuerwehr befand sich in einem 70 stündigen Dauereinsatz, um die Bevölkerung zu schützen und die Verkehrswege freizumachen. In den Berliner Wäldern wurden mindestens 20.000 Bäume umgestürzt oder stark beschädigt. Auch im Freien gelegene öffentliche Einrichtungen wie der Botanische Garten, der Tierpark und der Zoo sind teilweise durch unwetterbedingte Schäden stark betroffen.

Bei der Beseitigung dieser Schäden dürfen die öffentlichen Einrichtungen nicht alleine gelassen werden. Durch eine zügige Bestandsaufnahme muss ein Gesamtbild erstellt werden, das die Schäden und die entsprechenden Beseitigungskosten abbildet. Auf die betroffenen Einrichtungen muss aktiv zugegangen werden, damit sie bei der Bestandsaufnahme eingebunden werden können. Ebenfalls müssen die Betroffenen aktiv auf die Hilfsangebote aufmerksam gemacht werden, damit die Einrichtungen den Bedarf zügig anmelden können und zeitnah finanzielle Hilfen zur Verfügung gestellt werden können.

Berlin, 10. Oktober 2017

Graf Freymark Friederici Czaja
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU